

immo.suedostschweiz.ch

... die grösste immobilienplattform der region

INSERATESCHLUSS:
Freitag-Ausgabe: Mittwoch, 10 Uhr

Comercialstrasse 20, 7007 Chur
Telefon 081 255 58 58, Fax 081 255 58 59
Agenturen in Ilanz, Lenzerheide und Thusis

IM INTERNET AUFRUFBAR UNTER:
immo.suedostschweiz.ch

Sind Hochwasserschäden bei uns versichert?

Traurige Bilder aus unseren Nachbarländern schrecken auf. Nach der Flutbedrohung folgt oft der finanzielle Ruin, weil eine Versicherungsdeckung für die Schäden fehlt. Elementarschäden an Gebäuden sind in Graubünden obligatorisch bei der Gebäudeversicherung (GVG) versichert.

Von Markus Feltscher*

Wochenlang haben uns die Überschwemmungsbilder aus Deutschland (Passau, Sachsen), Österreich, aber auch aus Tschechien, Polen und Ungarn die Verletzbarkeit unserer Behausungen vor Augen geführt. Nach Tagen der körperlichen Bedrohung folgen das Aufräumen und die Instandstellung des Wohnraums. Die grosse Mehrheit der Hauseigentümer muss feststellen, dass keine Versicherungsdeckung für Gebäudeschäden und zum Teil auch für Schäden am Mobiliar vorhanden ist. In Bayern sind nur 10 Prozent und in Österreich nur zirka 15 Prozent der Gebäude gegen Elementarschäden versichert. In hochwassergefährdeten Regionen sind solche Versicherungen wegen des erhöhten Risikos sehr teuer, und in Zonen mit der höchsten Risikostufe sind Gebäude gar nicht versicherbar. Vielleicht greift der Staat den Geschädigten unter die Arme. Selten wird er dies im Ausmass des ganzen Schadens tun können. Damit zahlt der Steuerzahler und nicht die Solidargemeinschaft der Gebäudeeigentümer einen Teil des Schadens.

Risikoausgleich dank Solidarhaftung
Graubünden ist am ersten Juniwochenende – trotz kräftiger Nieder-



Schäden, soweit das Auge reicht: Die Gebäudeversicherung hilft im Notfall.

schläge – von grösseren Schäden verschont geblieben. Im Frühling hilft der Schneefall als Verzögerer, und das meist abfallende Gelände verhindert grössere Überschwemmungen. Ereignisse wie Poschiavo 1987, Schlans/Rueun 2002 und Klosters 2005 zeigen aber, dass Wasser auch bei uns grosse Schäden anrichten kann. Wie sind die Geschädigten in einem solchen Fall bei uns versichert? Bezüglich Gebäudeschäden sieht es

in den 19 Kantonen mit Gebäudeversicherungen ganz anders als in den Nachbarländern aus. Das gesetzlich verankerte Obligatorium und das Monopol ermöglichen eine grosse Solidargemeinschaft und einen Risikoausgleich.

Volle Deckung bei Gebäuden

Alle sind versichert und dies zu wesentlich tieferen Tarifen als im nahen Ausland. Gebäude sind zum Neuwert

versichert, sodass die Instandstellungskosten vollumfänglich gedeckt sind. Über die Elementarschadenkasse (ESK) werden in Graubünden sogar zusätzlich 70 Prozent der Aufräum- und Ernteaussfallkosten bei Grundstücken in Privateigentum übernommen. Die ESK ist eine Hilfsinstitution mit einem sozialen Charakter.

Beiträge für Prävention

Neben der Versicherungsdeckung leisten die kantonalen Gebäudeversicherungen als öffentlich-rechtliche Organisationen einen wesentlichen Präventionsbeitrag. Moderne Schutzmassnahmen kosten weniger als die Bewältigung eines Grossschadens. Gezielte Investitionen in die Prävention schützen Gebäudebesitzer vor Schäden und sorgen für günstige Prämien. Vorsichtig muss der Hauseigentümer auch in der Schweiz bezüglich Fahrhabe (Mobiliar) sein. Diese Versicherung ist freiwillig und muss durch den Mieter wie auch durch den Eigentümer abgeschlossen werden. Die Prämien in der Schweiz sind aber moderat.

* Markus Feltscher ist Direktor der Gebäudeversicherung Graubünden GVG
Ottostrasse 22, 7001 Chur
www.gvg.gr.ch